

**Sitzungsvorlage DS 2009/071**

Amt für Soziales und Familie  
Stefan Goller-Martin  
(Stand: **09.02.2009**)

Mitwirkung:  
Rainer Buchwald

Aktenzeichen:

**Sozialausschuss**

öffentlich am 16.02.2009

**Baumaßnahmen in Kindertagesstätten  
- 4. Kindertagesstätte Casa Elisa**

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Erweiterung der Kindertagesstätte Casa Elisa um eine dritte Gruppe wird zugestimmt.

## **Sachverhalt:**

### **1. Vorgang:**

Im Rahmen der Bedarfsplanungen für die Kinderbetreuung in Ravensburg wurde und wird regelmäßig über den Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen in Ravensburg berichtet. Insbesondere für Kinder unter 3 Jahren müssen in den kommenden Jahren weitere Plätze geschaffen werden. In der Bedarfsplanung 2008 / 2009 wurde von einem weiteren Bedarf von 100 – 120 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren ausgegangen.

Ab 2013 besteht ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Um diesen Rechtsanspruch der Eltern gerecht zu werden sind schrittweise zusätzliche Betreuungsplätze regelmäßig zu schaffen.

Die derzeit noch laufende Umfrage hinsichtlich des Betreuungsbedarfs wird den bisherigen Bedarf mindestens bestätigen.

Die Geburtenzahlen sind in Ravensburg in den vergangenen Jahren stabil auf einem Niveau von ca. 440 – 450 Geburten geblieben. Dies bedeutet, dass die derzeitigen Kindergartenplätze voraussichtlich auch weiterhin in vollem Umfang benötigt werden. Somit kann dem steigenden Bedarf kaum mehr mit einer Umwandlung von Kindergartenplätzen in Krippenplätzen begegnet werden. Vielmehr müssen bestehende Einrichtungen mit Krippenplätzen ergänzt werden. Sofern dies möglich war und ist, werden freie Raumressourcen genutzt. Teilweise müssen aber auch neue Räume durch An- oder Umbauten geschaffen werden.

In allen Krippengruppen in Ravensburg bestehen längere Wartelisten, so dass dringend neue Krippenplätze eingerichtet werden müssen.

In der derzeit im Bau befindlichen Einrichtung Casa Elisa im Kinderkrankenhaus St. Nikolaus kann auf Grund der räumlichen Situation frühzeitig eine Erweiterung erfolgen. Durch den gleichzeitigen Umbau aller Gruppenräume kann sich der Träger beträchtliche Kosten sparen. Der Betrieb der zwei bereits genehmigten Gruppen, eine altersgemischte und eine Krippengruppe, wird durch weitere Umbaumaßnahmen weniger beeinträchtigt sein. Der Träger ist bereit, diese Einrichtung um zwei weitere Gruppe zu erweitern, wobei derzeit nur für eine weitere Gruppe ein örtlicher Bedarf gesehen wird. Gegebenenfalls kann aber eine erneute Erweiterung um eine altersgemischte Gruppe im Rahmen des weiteren Ausbaubedarfs in den kommenden Jahren vorgenommen werden.

Das Gebäude gehört der Stiftung St. Elisabeth. Es sind ausreichend Grünflächen vorhanden.

Die Stiftung trägt die Umbaukosten selbst. Für den Betrieb wird im Rahmen der laufenden Betriebskosten eine angemessene Miete vereinbart.

Die laufenden Betriebskosten werden im Jahr 2009 nur anteilig ab dem Eröffnungstermin fällig. Voraussichtlich maximal 35.000 €.

**2. Kosten und Finanzierung:**

<b>Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzgl. Zuschüsse, Beiträge usw.)</b>	
	€ 0.000.-
<b>Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)</b>	
zusätzliche zu dem bereits geplanten Angebot	€ 100.000,-
<b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>	
Verwaltungshaushalt Fipo: 1.4641.7000.000 Kindergartenzuschüsse laufende Zwecke	